

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

## **Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

### **Kriminalpolizei**

### **01. Grundstudium**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Grundstudium.....</b>	<b>4</b>
<b>Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat .....</b>	<b>4</b>
Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft .....	5
Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen .....	7
Teilmodul 1.3 - Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei.....	10
Teilmodul 1.4 – Grundlagen von Studium und Praxis .....	12
<b>Modul 2 - Grundlagen der Psychologie und Kommunikation; Wahrnehmung                     von Kriminalität .....</b>	<b>13</b>
Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie .....	14
Teilmodul 2.2 - Kriminalität als soziales Phänomen .....	14
Teilmodul 2.3 - Grundlagen der Kommunikation .....	16
Teilmodul 2.4 - Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation .....	17
<b>Modul 3 - Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung und der                     Verkehrssicherheitsarbeit .....</b>	<b>19</b>
Teilmodul 3.1 - Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung .....	20
Teilmodul 3.2 - Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit .....	21
<b>Modul 4 - Grundlagen der Ermittlungsführung .....</b>	<b>23</b>
Teilmodul 4.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung.....	23
Teilmodul 4.2 - Strafprozessuale Standardmaßnahmen .....	25
<b>Modul 5 - Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung .....</b>	<b>27</b>
Teilmodul 5.1 - Präventiv-polizeiliche Standardlagen.....	28
Teilmodul 5.2 - Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen .....	32
Teilmodul 5.3 - Praxistraining.....	34
<b>Begleitende Trainings.....</b>	<b>36</b>
Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung .....	36
Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei .....	38
EDV-Anwendungen (Wahlangebot) .....	39

## Bachelor of Arts - Polizei - Kriminalpolizei - Grundstudium

### Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Staat und Gesellschaft</li> <li>▪ Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</li> <li>▪ Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</li> <li>▪ Grundlagen von Studium und Praxis</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		84 LVS
	Polizeiliches Management		11 LVS
	Rechtswissenschaften		83 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	7		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	178 LVS	
	Eigenstudium	102 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates</li> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit und sind zum selbständigen Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien befähigt</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen der Zusammenarbeit in hierarchischen Organisationen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Motivation und können ihr Verhalten an grundlegenden beamtenrechtlichen Bestimmungen ausrichten</li> <li>▪ sind auf Lehre und Praxis vorbereitet</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, VerfR/ER, ÖDR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	86 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>▪ überblicken die Entscheidungsprozesse der „Politik der Inneren Sicherheit“</li> <li>▪ kennen und verstehen die politischen Institutionen der Bundesrepublik sowie die Besonderheiten der föderalen Struktur des deutschen Polizeisystems</li> <li>▪ kennen das politische System Schleswig-Holsteins und Akteure der Polizeipolitik</li> <li>▪ kennen die Grundlagen des Berufsbeamtentums und sind über die wesentlichen beamten-spezifischen Beteiligungsrechte informiert</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaft</b>		18 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die klassischen Schichtungstheorien und neuere Differenzierungen nach Lebensstilen und sozialen Milieus</li> <li>▪ Einkommens- und Vermögensverteilung</li> <li>▪ Demografischer Wandel</li> <li>▪ Grundlagen des politischen Systems</li> <li>▪ Politikfeldanalyse Innere Sicherheit</li> <li>▪ Polizei und Politik</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse und politische Akteure</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei im demokratischen Rechtsstaat <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit, Gleichheit und Sicherheit als Staatszweck</li> <li>○ Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>○ Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs. 3, 1 Abs. 3 GG, Art. 52 LV, § 72 LVwG)</li> </ul> </li> <li>▪ Aufgaben der Polizei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Polizeibegriff</li> <li>○ Gefahrenabwehr, Erforschung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, Erfüllung anderer Aufgaben (Amtshilfe im engeren und weiteren Sinne)</li> <li>○ Doppelfunktion der Polizei; Verhältnis zu Ordnungsbehörden und Staatsanwaltschaft</li> <li>○ besonderes und allgemeines Polizeirecht</li> </ul> </li> <li>▪ allgemeine Grundrechtslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschichte und Begriff der Grundrechte</li> <li>○ Grundgesetz und Landesverfassung</li> <li>○ Grundrechte des Grundgesetzes im Überblick</li> <li>○ Eingriff (klassischer und moderner Begriff)</li> <li>○ Grundrechtsgewährleistungen und -beschränkungen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen des Beamtentums <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Art. 33, 34, 74 GG, Art. 38 LV</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ BeamtStG, LBG (inkl. Sonderbestimmungen für Polizeivollzugsbeamte, Abschnitt X SHLDG, SHBesG, SHBeamtVG, ALVO, PoILVO)</li> <li>■ Wesensmerkmale des Beamtenverhältnisses (öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis, Art. 33 IV GG, § 3 BeamtStG, Beamtenbegriffe, Grundrechte für Beamte)</li> <li>■ Arten und Entwicklung des Beamtenverhältnisses (§§ 4 - 12 BeamtStG, §§ 4 - 12 LBG)</li> <li>■ Grundzüge des Laufbahnrechts (§§ 13 - 26 LBG)</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diensteid und Vereidigung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ablauf und Form der Vereidigung</li> <li>○ Öffentliche und feierliche Vereidigung</li> <li>○ Bedeutung und Verbindlichkeiten des Eides</li> <li>○ Rituale und Symbole bei einer Vereidigung</li> <li>○ Historischer und ethischer Kontext des Dienstoides</li> <li>○ Persönlicher Bezug und emotionale Bindung</li> <li>○ Persönlich formulierter und Lehrgruppen-Dienstoid</li> <li>○ Präambel und Verfassung (Grundwerte)</li> <li>○ Religiöser Kontext, Gottesformel</li> <li>○ Prolog (aktueller Text)</li> </ul> </li> <li>■ Polizei in der Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Positive Erfahrungen oder Ablehnung im Privatleben</li> <li>○ Soziale Rolle in der Gesellschaft oder „Ja, was erwarten die denn alles von mir?“</li> <li>○ Gesetzestreue im Privatleben</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</b>			
<b>Fächer</b>	Meth, SW, PM, ReWi, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	118 LVS	
	Kontaktstudium	72 LVS	

	Eigenstudium	46 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		24 LVS
	Polizeiliches Management		3 LVS
	Rechtswissenschaften		45 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können methodische Grundlagen zur Erstellung von schriftlichen Ausarbeitungen anwenden</li> <li>▪ kennen die Grundlagen polizeirelevanter Fachgebiete und deren Methodik</li> <li>▪ verfügen über Grundlagenkenntnisse zum Geltungsbereich der deutschen Strafgerichtsbarkeit und zum Aufbau einer Strafrechtsprüfung</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die polizeipraktische Arbeit</li> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit</li> <li>▪ kennen individuelle Lerntechniken und können diese im Studium effektiv anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Methodik</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausurtechnik</li> <li>▪ Bearbeitung von Präsentationsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in Rechtsfächern</li> <li>○ in sonstigen Fächern</li> </ul> </li> <li>▪ Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen nach den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recherche, Materialbeschaffung, Auswertung</li> <li>○ Verfassen der Arbeit</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Sozialwissenschaften</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Sozialwissenschaften und die empirische Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gegenstände und Methodik der Sozialwissenschaften, insbesondere in den Fachgebieten Kriminologie und Psychologie</li> <li>○ Einführung in die empirische Sozialforschung Methoden</li> </ul> </li> </ul>		

	<b>Polizeiliches Management</b>	3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Polizeiliche Management</li> <li>▪ Grundkenntnisse des Polizeilichen Managements, insbesondere in den Fachgebieten Einsatzlehre und Kriminalistik</li> <li>▪ Klausurenkurs (1 LVS)</li> </ul>	
	<b>Rechtswissenschaften</b>	13 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Rechtswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über Rechtsgebiete, Beteiligte am Strafverfahren und Rolle der Polizei</li> <li>○ Rechtsquellen</li> </ul> </li> <li>▪ Methodik der Rechtsanwendung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Struktur und Auslegung von Rechtsnormen</li> <li>○ Arbeit mit juristischen Quellen</li> <li>○ Fallbearbeitung in rechtswissenschaftlichen Studienfächern, insbesondere Gutachten- und Urteilsstil</li> </ul> </li> <li>▪ Klausurenkurs (5 LVS)</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	32 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbegriffe des Strafrechts und praxisnahe Vermittlung des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches anhand der im Grundstudium zu behandelnden Delikte des Besonderen Teils sowie anhand weiterer ausgewählter Delikte</li> <li>▪ Überblick über den Geltungsbereich des deutschen Strafrechts §§ 2-10 StGB</li> <li>▪ Einteilung der Delikte, insbesondere in <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte</li> <li>○ Official- und Antragsdelikte</li> <li>○ Privatklagedelikte</li> <li>○ Begehungs- und Unterlassungsdelikte</li> <li>○ relative und absolute Antragsdelikte</li> <li>○ Vergehen und Verbrechen</li> </ul> </li> <li>▪ Aufbau einer Fallprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tatbestand</li> <li>○ objektive Merkmale (Tatbestandsmerkmale aus der Norm, Kausalität und objektive Zurechnung)</li> <li>○ subjektive Merkmale</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ objektive Bedingung der Strafbarkeit</li> <li>▪ Rechtswidrigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Indizwirkung des Tatbestandes</li> <li>○ Rechtfertigungsgründe, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwehr und Nothilfe (§ 32 StGB)</li> <li>• Rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB, §§ 228 und 904 BGB)</li> <li>• Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung</li> <li>• Festnahmerecht (§ 127 StPO)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>▪ Schuld <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulselemente, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit (§§ 19, 20 StGB)</li> <li>• Entschuldigungsgründe (§§ 33, 35 StGB)</li> </ul> </li> <li>○ Überblick Vollrausch (§ 323a StGB)</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, ÖDR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		22 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die für sie wesentlichen beamtenspezifischen Rechte und Pflichten informiert</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Zusammenarbeit in hierarchischen Organisationen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Motivation und Zusammenarbeit und wenden sie auf ihre Arbeit an</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		20 LVS
	▪ Grundlagen der Organisationslehre		8 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisation der Landespolizei Schleswig-Holstein</li> <li>○ Organisation und Aufgaben der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>○ Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>○ Modelle von Aufbauorganisationen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Motivation und Leistung</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Motivation, Motivationstheorien, Arbeitszufriedenheit und Leistungsentstehung</li> <li>○ Betriebsklima</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin</li> </ul>	4 LVS
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuung nach belastenden Einsätzen, Betreuungsangebote und -konzepte der Landespolizei</li> </ul>	
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beendigungsgründe des Beamtenverhältnisses im Überblick (§§ 21 ff BeamtStG, Abschnitt V LBG)</li> <li>▪ Einführung in die Grundlagen der rechtlichen Stellung im Beamtenverhältnis - Pflichten und Rechte im Überblick (Abschnitte 6 und 7 BeamtStG, Abschnitte VI und IX LBG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dienstleistungspflicht, Fernbleiben vom Dienst, Verhalten bei Erkrankungen (§ 34 I 1 BeamtStG, § 67 LBG)</li> <li>○ Pflicht zur Gesunderhaltung (u. a. Alkohol und Drogen) (§ 34 I 1 BeamtStG)</li> <li>○ Pflicht zur Uneigennützigkeit / Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen (§§ 34 I 2, 42 BeamtStG, § 49 LBG)</li> <li>○ Allgemeine Wohlverhaltenspflicht (§ 34 I 3 BeamtStG)</li> <li>○ Verschwiegenheitspflicht (§ 37 BeamtStG, § 46 LBG)</li> <li>○ Ausgewählte Kernpflichten und einschlägige Erlasse</li> <li>○ Nebentätigkeiten (§§ 40, 41 BeamtStG, §§ 70 - 79 LBG)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Folgen der Nichterfüllung von Pflichten im Überblick (§ 47 BeamtStG - Dienstvergehen - beamten-, disziplinar-, straf- und haftungsrechtliche Folgen)</li> <li>▪ Übersicht über die Beteiligungsrechte der Mitbestimmungsgremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung)</li> <li>▪ Pflichten- und Erlasslage zu sozialen Netzwerken und anderem Verhalten im Internet</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 – Grundlagen von Studium und Praxis</b>			
<b>Fächer</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind auf die Lernformen und die administrativen Rahmenbedingungen des Studiums vorbereitet</li> <li>▪ sind für den Einsatz in der Praxis vorbereitet</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Alle Fachgruppen</b>		24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einweisung Onlinelehre und Lernmanagementsysteme</li> <li>▪ Sensibilisierung für den Umgang mit sozialen Medien</li> <li>▪ Tutorenprogramm</li> <li>▪ Einkleidung</li> <li>▪ Belehrung</li> <li>▪ Vor- und Nachbereitung Einstiegspraktikum</li> </ul>		

<b>Modul 2 - Grundlagen der Psychologie und Kommunikation; Wahrnehmung von Kriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und des Erlebens und Verhaltens</li> <li>▪ Kriminalität als soziales Phänomen</li> <li>▪ Grundlagen der Kommunikation</li> <li>▪ Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		84 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	106 LVS	
	Eigenstudium	94 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens und reflektieren diese in Bezug auf polizeiliche Aufgabenfelder</li> <li>▪ kennen Kommunikationsmodelle und können professionell und unter Berücksichtigung der Techniken zur Deeskalation und Konfliktbewältigung mit verschiedenen Personengruppen kommunizieren</li> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen der Kommunikation mit dem polizeilichen Gegenüber</li> <li>▪ verfügen über Standards interkultureller Kompetenz</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die Entstehungsbedingungen von Kriminalität, die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung und kennen ausgewählte Mittel zur Darstellung der Kriminalitätsslage</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie</b>			
<b>Fächer</b>	Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen grundlegende verhaltenssteuernde Prozesse der sozialen Wahrnehmung, der Einstellungs- und Meinungsbildung, der Entstehung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen und können ihr eigenes Verhalten reflektieren</li> <li>▪ festigen ihre Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahrnehmung</li> <li>▪ Soziale Urteile und Einstellungen</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ Lernen und Verhalten</li> <li>▪ Gruppen</li> <li>▪ Emotionspsychologie</li> <li>▪ Aggressives und prosoziales Verhalten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Kriminalität als soziales Phänomen</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	78 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		34 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Abhängigkeit der Kriminalität von gesellschaftlichen Prozessen und Entwicklungen</li> <li>▪ kennen die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ kennen Entstehungsbedingungen der Kriminalität und können daraus Ansatzpunkte für polizeiliches Handeln ableiten</li> <li>▪ kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Abbildung der Kriminalität</li> <li>▪ kennen Instrumente der Darstellung von Kriminalität, können diese bewerten und an der Darstellung der Kriminalitätsslage mitwirken</li> <li>▪ kennen die Grundsätze der kriminalistischen Handlungslehre</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		34 LVS
	▪ formelle und informelle Sozialkontrolle		4 LVS
	▪ Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzeigeverhalten, Dunkelfeldproblematik</li> <li>○ Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)</li> </ul>		
	▪ Erklärung kriminellen Verhaltens		22 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriminalitätstheorien (Definitions- und Erklärungsansätze), Grundkenntnisse der Anomietheorien, Labelingstheorien, Rational Choice, Soz. Desorganisation, Kontroll- und Bindungstheorien, (neuro-)biologische Theorien, Routine Activity-Approach, Karrieremodelle, Sneaky Thrills, Situationale Action Theory, Wechselwirkungstheorie, Two-Path-Theory, General Theory of crime, Theorie der differentiellen Assoziation/Kon-</li> </ul>		

	takte, Subkulturtheorie und Neutralisierungsthese, Righteous Slaughter Theory, Kulturkonflikttheorie		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sozialisation (u. a. Familie, Schule, Peer-Group)</li> <li>○ Tatgelegenheitsstrukturen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalgeographie, Grundzüge des Predictive Policing</li> </ul>	2 LVS	
	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Kriminalstrategie</li> <li>▪ Kriminaltaktik           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übersicht über die kriminalistische Handlungslehre</li> <li>○ Darstellung und Auswertung der Kriminalitätslage</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.3 - Grundlagen der Kommunikation</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Meth		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die verschiedenen Kommunikationskanäle und können diese bei anderen Personen wahrnehmen und berücksichtigen sowie selbst gezielt einsetzen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen allgemeiner, in der polizeilichen Praxis leicht anwendbarer Kommunikationsmodelle und können Kenntnisse der Gesprächsführung und Gesprächstechniken umsetzen</li> <li>▪ erkennen verschiedene Konfliktarten und können konfliktvermeidende Kommunikationstechniken einsetzen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Kommunikationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikationstheorien</li> <li>○ Kommunikationsebenen und -mittel</li> <li>○ Psychologische Aspekte und Einflussfaktoren auf das Kommunikationsverhalten</li> <li>○ Kommunikations- und Verhaltensmuster der Geschlechter</li> <li>○ Kommunikationstechniken</li> <li>○ Kommunikation mit besonderen Personengruppen</li> <li>○ Interkulturelle Kommunikation</li> <li>○ Konflikte und Störungen in der Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Methodik</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Grundprinzipien der Rhetorik</li> <li>○ Vortragsstruktur</li> <li>○ Körpersprache</li> <li>○ Lampenfieber</li> <li>○ Stichwortkarten</li> <li>○ Visualisierung und Medieneinsatz</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, EL, Ethik, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundzüge der Kommunikation bei der Kriminalitätsbekämpfung und in Einsatzlagen</li> <li>▪ kennen die rechtlichen Grundlagen und ethischen Aspekte der Anhörung, Befragung und Vernehmung von Personen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der polizeilichen Anhörung, Vernehmung, Befragung</li> <li>▪ Einführung in die Vernehmungstechnik und -taktik</li> <li>▪ verbotene Vernehmungsmethoden</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte der Vernehmung</li> </ul>	
	<b>Einsatzlehre</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation der Landespolizei</li> <li>▪ Polizeiliche Zentralverfahren</li> <li>▪ Grundzüge der Kommunikation vor, während und nach Einsatzlagen</li> <li>▪ Funkkommunikationsstrukturen in Schleswig-Holstein</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anhörung, Vernehmung, Befragung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>○ Anhörung und Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten</li> <li>○ Befragung mit dem Ziel der Gefahrenabwehr</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Modul 3 - Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung und der Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		74 LVS
	Sozialwissenschaften		6 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	88 LVS	
	Eigenstudium	112 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung aus rechtlicher, taktischer und sozialwissenschaftlicher Sicht und können diese bewerten</li> <li>▪ erfassen die Rolle der Polizei im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung und können am gegenwärtigen Erkenntnisstand orientiertes Wissen für die Repression und Prävention eigenständig nutzbar machen</li> <li>▪ können orientiert am Beispiel der Delikte der Massenkriminalität Straftaten rechtlich und taktisch bewerten</li> <li>▪ kennen im Überblick polizeiliche Aufgaben in der Verkehrslagedarstellung und Unfallbekämpfung</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.1 - Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</b>			
<b>Fächer</b>	StR/OWiR, Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	146 LVS	
	Kontaktstudium	66 LVS	
	Eigenstudium	80 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		60 LVS
	Sozialwissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über Grundlagenkenntnisse im Strafrecht und Strafnebenrecht</li> <li>▪ verstehen den Aufbau von Straftatbeständen</li> <li>▪ können im Rahmen ausgewählter Delikte und Rechtsvorschriften praxisorientiert Standardfälle systematisch und unter Berücksichtigung der juristischen Methodik lösen</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Kriminalprävention</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		60 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht BT (mit Schwerpunktsetzung unter Berücksichtigung der spartenspezifischen Ermittlungszuständigkeiten)</li> </ul>		56 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körperverletzungsdelikte</li> </ul>		16 LVS
	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Körperverletzung (§ 223 StGB), auch durch Unterlassen</li> <li>♦ §§ 224, 226, 227, 228, 229, 230, 231 StGB</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straftaten gegen das Eigentum</li> </ul>		32 LVS
insbesondere:			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Diebstahl pp (§§ 242 - 248c StGB)</li> <li>♦ Sachbeschädigung (§§ 303, 304 - 305 StGB)</li> </ul>		
	○ Beleidigungsdelikte		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Beleidigung pp. (§§ 185, 186, 187, 189, 190, 192, 193, 194 StGB)</li> </ul>		
	○ Straftaten gegen die öffentliche Ordnung		4 LVS
	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113 - 115 StGB)</li> <li>♦ Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)</li> </ul>		
	▪ Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts am Beispiel ausgewählter Bestimmungen des OWiG:             <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Falsche Namensangabe (§ 111 OWiG)</li> <li>♦ Halten gefährlicher Tiere (§ 121 OWiG)</li> <li>♦ Belästigung der Allgemeinheit (§ 118 OWiG)</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffe und Zuständigkeiten der Kriminalprävention</li> <li>▪ Strafzwecke und Straftheorien</li> <li>▪ Sanktionierungstheorien</li> </ul>			
<b>Teilmodul 3.2 - Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	VL, VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	54 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
<b>Beteiligte</b>	Polizeiliches Management		8 LVS

<b>Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften	14 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Problembereiche des Straßenverkehrs</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und die polizeilichen Dimensionen der Verkehrssicherheitsarbeit</li> <li>▪ verfügen über grundlegende Kenntnisse zur polizeilichen Verkehrskontrolle</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrslehre</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der Verkehrs- und der Verkehrsunfalllage</li> <li>▪ Unfallentwicklung</li> <li>▪ Unfallursachen, Risikogruppen</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrsunfallbekämpfung</li> </ul>	
	<b>Verkehrsrecht</b>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Thematik</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung der Verkehrsüberwachung in der polizeilichen Alltagsarbeit</li> <li>○ Vorschriftensystematik des Verkehrsrechts</li> <li>○ öffentlicher Verkehrsraum</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alkohol und andere berauschende Mittel im Straßenverkehr sowie Aggressionsdelikte</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alkoholverbot für Anfänger (§ 24c StVG)</li> <li>○ „0,5 Promille-Grenze“ (§ 24a StVG),</li> <li>○ Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)</li> <li>○ Straßenverkehrsgefährdung (§ 315c Abs. 1 Nr. 1 StGB)</li> <li>○ Überblick über die Strafbarkeit von Drogen und Medikamenten im Straßenverkehr</li> <li>○ § 315d StGB</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verkehrsrechtliche Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme</li> </ul>	2 LVS	

<b>Modul 4 - Grundlagen der Ermittlungsführung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</li> <li>▪ Strafprozessuale Standardmaßnahmen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		88 LVS
	Rechtswissenschaften		26 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	7		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	166 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Grundlagen der Ermittlungsführung in Strafverfahren</li> <li>▪ können die Kenntnisse auf praxisnahe und einfache Beispielfälle übertragen und in der Theorie richtig anwenden</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	206 LVS	
	Kontaktstudium	88 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	88 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Methodik der gerichtswertbaren Beweisführung</li> <li>▪ können geeignete taktische und technische Maßnahmen zur Strafverfolgung bei Delikten der Massenkriminalität auf der Ebene der Ermittlungssachbearbeitung entwickeln</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Methodik der Tatort- und Anzeigenaufnahme</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	58 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik des analytischen kriminalistischen Denkens, der forensischen Beweisführung und der Hypothesenbildung</li> </ul>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriminalistisches Denken</li> <li>○ Kriminalistische Beweislehre</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsverfahren</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziel, Bedeutung und Grundsätze</li> <li>○ Grundlagen für den aktenmäßigen Aufbau</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tatortarbeit</li> </ul>	28 LVS
	<p>insbesondere anhand der im Grundstudium behandelten Delikte des Strafrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kriminalistische Bedeutung des Tatortes</li> <li>○ Erster Angriff</li> <li>○ Sicherungsangriff</li> <li>○ Auswertungsangriff</li> <li>○ Methoden, Kräfteansatz und Aufnahme des objektiven und subjektiven Tatbefundes</li> <li>○ Tatrekonstruktion und Fehlerquellen bei der Tatortarbeit</li> <li>○ Dokumentationsmethoden</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeige</li> </ul>	12 LVS
	<p>insbesondere anhand der im Grundstudium behandelten Delikte des Strafrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung und Grundsätze der Anzeige</li> <li>○ Form und Inhalt der Anzeige</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufnahmetaktik und -technik</li> <li>○ besondere Anzeigenarten</li> <li>○ Täter-Opfer-Ausgleich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizeiliche Informationssysteme zur Daten- und Beweiserhebung</li> </ul>	2 LVS
	<b>Kriminaltechnik</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Bedeutung der Kriminaltechnik, Organisation der Dienststellen mit kriminaltechnischen Aufgaben</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ materielle Spur</li> </ul>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriff und Einteilungskriterien</li> <li>○ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ zur Spurensuche und -sicherung</li> <li>◆ zur Beschaffung von Vergleichsmaterial</li> <li>◆ zur Verpackung und zum Versand von Untersuchungsmaterial</li> <li>◆ zur Sicherung der Authentizität</li> </ul> </li> <li>○ Überblick über Untersuchungsmöglichkeiten und Beweisziele</li> <li>○ Formulierung von Untersuchungsanträgen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Entstehung daktylogischer Spuren und einfache Methoden der Spurensuche und Spurensicherung</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Entstehung von Formspuren; Spurensuche und Spurensicherung</li> </ul>	8 LVS
	<p>ausgewählte Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werkzeugspuren</li> <li>○ Schuhspuren</li> <li>○ Reifenspuren</li> <li>○ Handschuhspuren</li> </ul>	
<b>Teilmodul 4.2 - Strafprozessuale Standardmaßnahmen</b>		
<b>Fächer</b>	VerfR/ER	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung	

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		26 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen grundlegende Rechtsnormen für die Erforschung von Straftaten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		26 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sachliche Zuständigkeit für die Erforschung von Straftaten (§§ 161, 163 StPO)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sachlicher und personaler Anfangsverdacht einer Straftat (§ 152 Abs. 2 StPO)</li> <li>○ Legalitätsprinzip</li> <li>○ Inner- und außerdienstliche Kenntniserlangung von Straftaten</li> </ul> </li> <li>▪ Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>○ Feststellung der Identität (§§ 163b, 163c StPO)</li> <li>○ allgemeine Befugnisklausel (§ 163 Abs. 1 Satz 2 StPO)</li> </ul> </li> <li>▪ Sicherstellung und Beschlagnahme             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recht auf Eigentum (Art. 14 GG), Abgrenzung zur allgemeinen Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)</li> <li>○ Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln (§§ 94, 98 StPO)</li> <li>○ Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen (§§ 94, 98, 111a StPO, § 69 StGB)</li> </ul> </li> <li>▪ Durchsuchung von Personen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 102, 103, 105 StPO)</li> <li>▪ Alkotest, Blutprobenentnahme unter besonderer Berücksichtigung der Anordnungscompetenz (§§ 81a, 163 StPO)</li> <li>▪ Rechtsgrundlagen der Spurensuche und Spurensicherung</li> <li>▪ Grundlagen von Verantwortlichkeit und Ermessens</li> </ul>		

<b>Modul 5 - Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präventiv-polizeiliche Standardlagen</li> <li>▪ Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		44 LVS
	Rechtswissenschaften		70 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	126 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die eingriffsrechtlichen und taktischen Voraussetzungen zur Bewältigung polizeilicher Standardmaßnahmen</li> <li>▪ können für regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen einsatztaktische Ziele formulieren</li> <li>▪ können für die Erreichung der Ziele die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenzieren und nach Verhältnismäßigkeitsgrundsätzen selektieren</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen der Eigensicherung</li> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen von Zwangsmaßnahmen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 5.1 - Präventiv-polizeiliche Standardlagen</b>				
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER			
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	144 LVS		
	Kontaktstudium	68 LVS		
	Eigenstudium	76 LVS		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		24 LVS	
	Rechtswissenschaften		44 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für präventiv-polizeiliche Standardlagen anwenden</li> <li>▪ haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei</li> <li>▪ können die Einsatzgrundlagen als Basis polizeilichen Handelns interpretieren</li> <li>▪ kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch</li> <li>▪ kennen die grundlegenden Führungs- und Einsatzmittel und die persönliche Ausrüstung der Polizei</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		24 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen des polizeilichen Einsatzhandelns</li> </ul>		6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über die wesentlichen Polizeidienstvorschriften und -leitfäden des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein</li> <li>○ PDV 100 (Aufbau und Inhalt)</li> <li>○ PDV 350 SH</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsätze für Führung und Einsatzgrundsätze</li> </ul>		2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausgewählte Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit nach PDV 100</li> <li>○ Einsatzgrundsätze nach PDV 100</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess</li> </ul>	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ ausgewählte taktische Maßnahmen nach PDV 100, Ziffer 3, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Absperrung</li> <li>◆ Aufklärung</li> <li>◆ Beweissicherung</li> <li>◆ Dokumentation</li> <li>◆ Durchsuchung von Personen</li> <li>◆ Fahndung</li> <li>◆ Festnahme</li> <li>◆ Sicherstellung und Beschlagnahme</li> <li>◆ Verkehrsmaßnahmen</li> </ul> </li> <li>○ Lagebild als Grundlage zielorientierten polizeilichen Handelns</li> <li>○ Beurteilung der Lage - ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Lagfelder (PDV 100 - Anlage 2)</li> <li>◆ Verknüpfung von Lagefeldern</li> <li>◆ Ansprechen - Bewerten - Folgern</li> </ul> </li> <li>○ Entschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Ergebnis der Lagebeurteilung</li> <li>◆ Begriff und Umfang</li> <li>◆ taktische Ziele</li> <li>◆ taktische Maßnahmen</li> <li>◆ wesentliche technisch-organisatorische Maßnahmen</li> <li>◆ Entschlussmöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>○ Lagebild, Beurteilung der Lage und Entschluss, ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen, vorrangig bei <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Kontrollmaßnahmen</li> <li>◆ hilflosen Personen</li> <li>◆ Streitigkeiten</li> <li>◆ Verhinderung und Beendigung von Rechtsverletzungen</li> <li>◆ Sachbeschädigungen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	44 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungshandeln</li> </ul>	2 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tathandlungen, Rechtshandlungen</li> <li>○ Verwaltungsakt, Allgemeinverfügung, Realakt</li> <li>○ Justizverwaltungsakt, Justizrealakt</li> <li>○ Verordnung, Satzung, öffentlich-rechtlicher Vertrag</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Zuständigkeit</b></li> </ul>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ örtliche Zuständigkeit (Regelfall § 169 LVwG)</li> <li>○ Zuständigkeit für die Erforschung von Ordnungswidrigkeiten (§ 53 OWiG)</li> <li>○ Verwarnungsgeld- und Bußgeldverfahren</li> <li>○ Aufgaben und Zuständigkeiten im Gefahrenabwehrrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Begriffe</li> <li>◆ §§ 162 ff. LVwG</li> <li>◆ Zuständigkeiten des allgemeinen Polizeirechts (§ 168 LVwG)</li> <li>◆ Bedeutung der gefolgerten Zuständigkeit (Rückschlusstheorie)</li> <li>◆ Einführung in den Schutz privater Rechte (§§ 162 Abs. 2, 168 Abs. 1 Nr. 3 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Zuständigkeiten für die Verkehrsunfallaufnahme, Maßnahmen der Verkehrsregelung und Verkehrslenkung</li> <li>○ Zuständigkeiten für die Verkehrsüberwachung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Befugnisnormen</b></li> </ul>	26 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl einer Befugnisnorm <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Prinzip der Subsidiarität (Spezialität) im Polizeirecht und Strafprozessrecht</li> <li>◆ § 173 LVwG</li> <li>◆ Bedeutung des § 46 OWiG</li> </ul> </li> <li>○ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, 104 GG)</li> <li>◆ Platzverweisung und Aufenthaltsverbot (§ 201 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Ingewahrsamnahme (§§ 204, 205 LVwG, FamFG, Polizeigewahrsamsordnung)</li> <li>○ Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit und das allgemeine Persönlichkeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>♦ Anhalte- und Sichtkontrollen (§§ 180 Abs. 3, 189 Abs. 3 LVwG)</li> <li>♦ Verbundstrategien</li> <li>♦ Feststellung der Identität (§ 181 LVwG)</li> <li>♦ Prüfung von Berechtigungsscheinen (§ 182 LVwG)</li> <li>♦ Grundzüge der Datenübermittlung und des Datenabgleichs (§§ 191, 192, 193, 195 LVwG)</li> <li>♦ Allgemeine Befugnisgeneralklausel (§§ 174, 176 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Durchsuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>♦ Durchsuchung von Personen zur Gefahrenabwehr (§§ 202, 203 LVwG)</li> <li>♦ Durchsuchung von Sachen (§§ 206, 207 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Sicherstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>♦ Sicherstellung zur Gefahrenabwehr (§§ 210, 211 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Maßnahmen im Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Verkehrskontrolle (§ 36 V StVO)</li> <li>♦ Verkehrsregelung; Zeichen und Weisungen durch Polizeivollzugskräfte (§ 36 StVO)</li> <li>♦ Verkehrssicherungspflichten</li> <li>♦ Wahrnehmung von Sonder- und Wege-rechten durch die Polizei (§§ 35 und 38 StVO)</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermessen</li> </ul>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ermessen als Bestandteil des Rechtsstaatsprinzips</li> <li>○ Art. 20 Abs. 3 GG</li> <li>○ § 73 LVwG</li> <li>○ Entschließungsermessen, Auswahlermessen</li> <li>○ Legalitätsprinzip, Opportunitätsprinzip</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verantwortlichkeit</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl des Verantwortlichen (§ 217 LVwG)</li> <li>○ Normadressat im Strafprozessrecht und im Polizeirecht</li> <li>○ Verhaltens- und Zustandsverantwortlichkeit (§§ 218, 219 LVwG)</li> </ul>	
<b>Teilmodul 5.2 - Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen</b>		
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS
	Kontaktstudium	38 LVS
	Eigenstudium	42 LVS
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	14 LVS
	Rechtswissenschaften	24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst</li> <li>▪ können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen</li> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen der Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen anwenden</li> <li>▪ können Maßnahmen in polizeilichen Standardlagen planen und durchführen</li> <li>▪ kennen unter dem Aspekt der Eigensicherung das lageangepasste, taktisch richtige Vorgehen und Verhalten bei regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Eigensicherung</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leitfaden 371 (Eigensicherung im Polizeidienst)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ aktueller Forschungsstand hinsichtlich Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte</li> <li>○ Theorie der Eigensicherung</li> <li>○ das Einsatzmodell</li> <li>○ Sicherheitskultur, Fehlerkultur, Routine</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eigensicherung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen, insbesondere</li> </ul>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personenkontrolle</li> <li>○ verkehrsregelnde Maßnahmen</li> <li>○ Anhalten von Fahrzeugen</li> <li>○ Fahrzeugkontrolle</li> <li>○ Blutprobenentnahme</li> <li>○ Verkehrsunfallaufnahme</li> <li>○ Durchsuchung von Personen und mitgeführten Sachen</li> <li>○ Sicherstellung/Beschlagnahme</li> <li>○ Streitigkeiten</li> <li>○ Maßnahmen gegen die Freiheit der Person (z. B. Ingewahrsamnahme)</li> <li>○ Fesselung</li> <li>○ bei sonstigen Einsatzlagen, z. B. Feuer und bei Unfällen mit Chemikalien</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vollzugsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>○ Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG)</li> <li>○ Grundlagen des Vollzuges</li> <li>○ Gestrecktes Verfahren</li> <li>○ Grundzüge des Sofortigen Vollzuges (§ 230 LVwG)</li> </ul> </li> <li>■ Allgemeine Vollzugsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzugsfähigkeit (§ 228 LVwG)</li> <li>○ Wirksamkeit der Grundmaßnahme (§ 112 LVwG)</li> <li>○ Zulässigkeit des Vollzuges (§ 229 LVwG, § 80 Abs. 2 VwGO)</li> <li>○ Zuständigkeit der Vollzugsbehörde (§ 231 LVwG)</li> <li>○ Zwangsmittel (§ 235 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Androhung (§ 236 LVwG)</li> <li>○ Einstellung des Vollzugs (§ 241 LVwG)</li> <li>▪ Vollzugsermächtigungen (§§ 237 ff. LVwG)</li> <li>▪ Besonderheiten beim Vollzug von strafprozessualen Maßnahmen und von Maßnahmen zur Erforschung von Ordnungswidrigkeiten</li> <li>▪ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen, Begriffe, Zuständigkeit (§§ 250, 251, 252 LVwG)</li> <li>○ Handeln auf Anordnung (§ 253 LVwG)</li> <li>○ Hilfeleistung für Verletzte (§ 254 LVwG)</li> <li>○ Fesselung von Personen (§ 255 LVwG)</li> <li>○ Schusswaffengebrauch (§§ 256, 257, 258 LVwG)</li> <li>○ Warnung (§ 259 LVwG)</li> <li>○ allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Anwendung unmittelbaren Zwangs</li> </ul> </li> <li>▪ Vollzugsadressat</li> <li>▪ Vollzugsermessen</li> <li>▪ Bedeutung von Notrechten (§ 250 Abs. 2 LVwG)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.3 - Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER, Einsatztraining		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen die in den Teilmodule 5.1 und 5.2 vermittelten Inhalte in praktischer Form taktisch und rechtlich sicher um</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		6 LVS
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung in den Leitfaden 371 - Eigensicherung - unter Anwendung praktischer Standards bei regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen, insbesondere:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Erstkontakt - Ansprechen von Personen -</li><li>○ Personenkontrollen (Sicherungsstellung)</li><li>○ Durchsuchung von Personen (im Stand) und mitgeführter Sachen</li><li>○ Einweisung ballistische Schutzweste</li></ul></li></ul>
--	--

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung</li> <li>▪ Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei</li> <li>▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</li> </ul>		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	84 LVS	63 Std.
	Wahlkurs	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	84 LVS	
	Wahlkurs	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften (Wahlkurs)		24 LVS
	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundlagen der Selbstverteidigung anwenden</li> <li>▪ erhalten und verbessern im Sport ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>▪ verstehen die Bürokommunikationsmöglichkeiten und wenden sie sicher an</li> <li>▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen</li> </ul>		
<b>Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Sportlehrer/in SBZ, Einsatztrainer/in FB VII		

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	60 Std.
	Kontaktstudium	80 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundlagen der einsatzbezogenen Selbstverteidigung anwenden</li> <li>▪ erhalten und verbessern ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Kraft/Ausdauer/Schnelligkeit/Beweglichkeit/Koordination)</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	▪ Einsatzbezogene Selbstverteidigung	24 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungslehre</li> <li>○ Hebeltechniken</li> <li>○ Schlagserien</li> </ul>		
	▪ Sporttheorie	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ medizinisch-biologische Wirkungsweisen und Belastungsmotivation eines regelmäßigen Trainings (Trainingslehre)</li> <li>○ Trainingsmethodik</li> <li>○ Grundlagen Ernährung</li> <li>○ Grundlagen des Dienstsportes (Sporterlass, Leistungsnachweis etc.)</li> <li>○ Einweisung in den Wettkampfsport der Polizei</li> </ul>		
	▪ Grundsätze der Laufschulung (Trainingsmethoden)	16 LVS	
	▪ Krafttraining	28 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körperschulung</li> <li>○ allgemeines Krafttraining</li> <li>○ Spiele</li> </ul>		
	▪ Schwimmen	8 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen</li> <li>○ Ausdauertraining</li> </ul>		
<b>Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Person		
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF Fachbereich IV (Informationsmanagement)		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Fachbereich IV/Fachgebiet 2 - Vorgangsbearbeitung und -verwaltung	4 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	4 LVS	3 Std.
	Kontaktstudium	4 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlangen die Zugangsberechtigung zum +1-Arbeitsplatz Polizei</li> <li>▪ verstehen die Bürokommunikationsmöglichkeiten mit den allgemeinen Verfahren der Landespolizei und wenden sie unter Beachtung der geltenden rechtlichen Bestimmungen sicher und ordnungsgemäß an.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Informationssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten - §§ 21, 41 (Datenpannen)</li> <li>○ Protokollierung</li> <li>○ § 52 LDSG</li> </ul> </li> <li>▪ Arbeitsplatzoberfläche +1-Arbeitsplatz Polizei mit Ablagestruktur</li> <li>▪ Grenzen der Nutzung des polizeilichen +1-Arbeitsplatzes</li> <li>▪ Erlasse - 34.60 - und Richtlinie über die Nutzung von elektronischer Post (E-Mail) in der Landespolizei</li> <li>▪ Kommunikation und Terminverwaltung</li> </ul>		
<b>EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	IuK		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	24 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MS-Office Word</li> </ul>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeiten mit Formatvorlagen</li> <li>○ Kopf- und Fußzeilen</li> <li>○ Abschnittswechsel</li> <li>○ Dokumentengliederung</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Inhaltsverzeichnisse</li> <li>○ Seitennummerierung</li> <li>○ Grafiken</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Excel für Einsteiger</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau einer Tabellenkalkulation</li> <li>○ Arbeiten mit Formaten</li> <li>○ Eingabe von Texten, Zahlen</li> <li>○ Formeln und Funktionen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentieren mit Power Point</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Oberfläche und Aufbau</li> <li>○ Erstellen von Folien</li> <li>○ Animationen</li> <li>○ Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mind Map (Free Mind)</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Visualisieren von Denkprozessen</li> <li>○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit Suchmaschinen</li> <li>○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen</li> <li>○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden</li> </ul>	